

# Verkörperungen

---

**Guni Leila Baxa /Christine Essen/  
Astrid Habiba Kreszmeier (Hrsg.)**

Systemische Aufstellung, Körperarbeit und Ritual

**Online Ausgabe 2009**

Umschlaggestaltung: nach Goebel/Riemer  
Umschlagfoto: Fotolia, © GaToR\_GFX  
Satz u. Grafik: Drißner-Design u. DTP, Meßstetten  
Online Ausgabe, 2009  
ISBN: 978-3-89670-718-5

© 2002, 2009 Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg  
Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren  
und zum Verlag finden Sie unter: [www.carl-auer.de](http://www.carl-auer.de).

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten aus der Häusserstraße haben,  
können Sie unter <http://www.carl-auer.de/newsletter> den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag  
Häusserstr. 14  
69115 Heidelberg  
Tel. 0 62 21-64 38 0  
Fax 0 62 21-64 38 22  
E-Mail: [info@carl-auer.de](mailto:info@carl-auer.de)

.....

## **Inhalt**

**Vorwort ... 8**

**Einleitung ... 10**

### **Körper und Leib ... 13**

Philosophische Perspektiven

*Eva Madelung*

**Eigenwilliger Bruder Esel ... 14**

Der Körper als Instrument systemischer Wahrnehmung

*Richard Baker*

**Die Verkörperung von Raum ... 25**

### **Leibliches beim Stellen von Systemen ... 39**

Historisches, Aktuelles, Weiterführendes

*Matthias Varga von Kibéd*

**Der Körper als Wahrnehmungsorgan in der systemischen Aufstellungsarbeit ... 40**

*Siegfried Essen*

**Leibliches Verstehen ... 59**

Wirkungen systemischer Inszenierungsarbeit

*Friedrich Ingwersen*

**Von der „Geburt“ und „Hinbewegung“ zur Systemaufstellung ... 84**

## **Ritual und Aufstellung ... 109**

Kulturübergreifende Anregungen

*Manfred Kremser*

### **Am Anfang war das Ritual ... 110**

Schamanische Aufstellungsarbeit in indigenen Kulturen?

*Astrid Habiba Kreszmeier*

### **Vom Segen des Körpers ... 129**

Intuition, Invokation und Inkorporation in spirituellen Traditionen Brasiliens und Querverweise zur Magie von Aufstellungen

*Manfred Weule*

### **Die Rolle der Ahnen in Heilungsritualen der Dagara-Tradition ... 141**

Zu den Workshops von Malidoma Somé, Ph. D.

*Roland Stastny*

### **Wege zum Ritual ... 148**

Ein theoretisches und praktisches Modell des Rituals für unseren gegenwärtigen Kulturzusammenhang

## **Aus der Werkstatt ... 155**

I. Das Zusammenspiel von Körper- und Aufstellungsarbeit

*Nurit Sommer*

### **Komm wie Wasser – geh wie Wasser ... 156**

Systemisches und integratives Berühren, Bewegen und die Kunst des Stellens

*Dagmar Ingwersen*

### **Methoden-Switching ... 179**

Systemische Körpertherapie – körperorientierte systemische Therapie

*Insa Sparrer*

### **Körperteile im systemischen Dialog ... 198**

Lösungsgeometrisches Interview mit Körperteilen

*Joel Weser*

### **Übungen zur Präsenz im therapeutischen Kontext ... 209**

*Heimo und Sabine Sölter*

**Unterstützung des emotionalen Prozesses bei Familienaufstellungen durch Körperarbeit ... 216**

*Birgit Waldenberger*

**Psychokinesiologie und Aufstellungsarbeit ... 223**

Psychosomatische Aufstellungen auf der Basis autonomer Regulationsdiagnostik

## **Aus der Werkstatt ... 229**

II. Anwendungsfelder

*Margarete Fehlinger und Gabriele Gassner*

**Aus der Erstarrung in die Bewegung ... 230**

Verbindung von Aufstellungs- und SKAN-Körperarbeit für PatientInnen mit depressiver und psychosomatischer Symptomatik im psychiatrischen Kontext

*Karin Schöber*

**Aufstellungsarbeit und Craniosakrale Osteopathie zum Themenkreis Geburt ... 247**

*Marianne Franke-Gricksch*

**Im Körper und in der Schule sein ... 253**

*Günther Schrickler*

**Lernen durch „Verkörperungen“ in der Berufssupervision mit Lehrkräften ... 263**

*Franz Rieger*

**Arbeit mit Schocktrauma ... 270**

An der Schnittstelle zwischen Familienaufstellung und Körpertherapie

## **Ausklang ... 277**

**Braucht die Seele einen Körper? ... 278**

Ein Round-Table-Gespräch

**Autorinnen und Autoren ... 292**

**Über die Herausgeberinnen ... 298**

.....

## Einleitung

Die Idee und Kraft für diese Textkomposition unter dem Titel *Verkörperungen* flossen aus der gleichnamigen Werkstatttagung in Wiesloch im Juni 2000. In ihr wurden systemische Aufstellungen, Körperarbeit sowie Sichtweisen und rituelle Heilungskonzepte außereuropäischer Kulturen nebeneinander gestellt und zusammengeführt.

Die in den letzten Jahren in erstaunlichem Maße gewachsene „Welt der Aufstellung“ ist in sich schon ein ausgedehntes und weit verzweigtes Feld. Durch die Perspektiven Körperarbeit und Ritual kam noch eine kräftige Portion neues Leben hinzu: eine Fülle, die dazu beitrug, dass die Wieslocher Veranstaltung für viele zu einer inspirierenden Erfahrung wurde.

Bei der Auswahl der Beiträge war es uns wichtig, etwas von dieser Fülle aufzunehmen, die ersten experimentellen Erfahrungen über Interaktionsformen von Aufstellungs- und Körperarbeit aufzuzeigen sowie die Spannbreite möglicher Anwendungsbereiche anzudeuten. Gleichzeitig entschieden wir uns jedoch auch für ein klares, inhaltliches Profil.

### DIE WEGWEISER

Als Wegweiser diente uns dabei die Annahme, dass heilende oder lebensfördernde Prozesse eher dann wirken, wenn die therapeutische Interaktion von Vorgehensweisen geleitet ist, die den permanenten Veränderungsprozess des Lebens anerkennen und unterstützen. Die einzelnen Beiträge entwachsen einem unterschiedlichen Boden, kommen z. B. aus der Körperarbeit, dem Zen-Buddhismus, der Wissenschaftstheorie, der Aufstellungsarbeit, der afrikanischen Kultur. Dementsprechend mag ihre Sprache unterschiedlich klingen. Sie alle jedoch nähern sich menschlichen Fragen, Leid, Symptomen,

Schwierigkeiten und Problemen in einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung. Was die darin enthaltenen systemischen Ansätze betrifft, zählen dazu aus unserer Sicht sowohl konstruktivistische als auch phänomenologische Herangehensweisen. Letztere vor allem dann, wenn sie der phänomenologischen Prämisse des Moments folgen und dem Versuch widerstehen, aus dem „Gesehenen“ auf allgemein gültige, kontextunabhängige und objektive Wahrheiten zu schließen.

Der Körper als Themenkreis erscheint unter zwei zentralen Perspektiven.

Zum einen wollten wir den Körper, der in den Aufstellungen ganz selbstverständlich als essenzielles Wahrnehmungs- und Prozessorgan dient, in den Mittelpunkt rücken. Wesentlich schien uns dabei eine Haltung, die den Körper als vollständigen Lebensausdruck versteht, ihn als Leib sieht, der nicht nur Körper und Seele in sich trägt, sondern selbst Körper und Seele ist. Eine Haltung also, die weder einer scharfen Trennung zwischen Körper und Intellekt folgt noch einer Instrumentalisierung des Körpers oder seiner Reduktion auf nur Funktionelles.

Zum anderen begleiteten uns aber auch ganz pragmatische Fragen: Welche Form von Körperarbeit kann mit systemischen Aufstellungen verknüpft werden? Auf welche Weise kann das geschehen? Und wozu? Welche Körperarbeit könnte bei der Schulung von Wahrnehmungsfähigkeiten oder anderen Qualifikationen für Aufstellungsleiter bzw. Repräsentanten in Aufstellungen dienlich sein?

Auch bei diesen, aus der Praxis kommenden Beiträgen haben wir jene körperorientierten Zugänge aufgegriffen, die dem fließenden, vernetzten Aspekt unserer Körperlichkeit Rechnung tragen.

Der Themenschwerpunkt „Ritual“ lenkt unsere Aufmerksamkeit über die europäischen Grenzen hinaus und hinein in das Leib-, Welt- und Heilungsverständnis anderer Kulturen. Sie erinnern daran, dass sich heilende Kräfte schon seit langer Zeit und an vielen Orten der Welt um Prinzipien ranken, wie sie auch in der Aufstellungsarbeit – vielleicht in einem neuen Kleid – erscheinen. Es sind dies vor allem die sinnlich-körperliche Erfahrung des „richtigen Platzes“ in der Gemeinschaft und all jene Schritte, die dazu nötig sind, diesen Platz in einer sich ständig wandelnden Welt zu finden und einzunehmen. Vielleicht lassen sich Aufstellungsprozesse, durch diese zusätzliche Brille betrachtet, tiefer und umfassender verstehen.

Die *Verkörperungen*, die Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun in Ihren Händen halten, sind viel eher eine Art Tagungsfrucht als ein repräsentativer Tagungsband im klassischen Sinn. Eine Frucht, die aus dem, was war, herauswachsen konnte, eine Frucht, die der reichhaltigen Tafel mit Theorie und Praxis von systemischer Aufstellungsarbeit eine weitere Nuance hinzuzufügen vermag. In diesem Sinne möchten wir an dieser Stelle nicht nur den Autorinnen und Autoren für ihre Artikel danken, sondern auch all jenen, die zum guten Gelingen der Tagung und damit auch zum Entstehungsprozess dieses Buches beigetragen haben, allen voran Gudrun Schreiner, Nurit Sommer, Gunthard Weber und seinem Team.

*Guni Leila Baxa, Christine Essen,  
Astrid Habiba Kreszmeier  
St. Gallen und Graz im Oktober 2001*